



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 14. April.

Bekanntmachungen.

Zur Verhütung der in neuerer Zeit durch die feuergefährliche Anlage der Stubenöfen und Rauchröhren entstandenen häufigen Brände, verordnen wir hiermit auf Grund des §. 11. des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 für den ganzen Umfang unseres Verwaltungs-Bezirks was folgt:

Stubenöfen müssen entfernt bleiben:

- A) von nicht massiven Wänden
 - a) 6 Zoll, wenn die Holzwände $\frac{1}{2}$ Stein stark verblendet sind,
 - b) 1 $\frac{1}{2}$ Fuß von gerohrten und geputzten Fachwerks oder Holzwänden,
 - c) 3 Fuß von mit Tafelwerk bekleideten Wänden und von Holzwänden;

- B) von nicht massiven Decken
 - a) 2 Fuß, wenn die Decke gerohrt und gepuzt ist,
 - b) 4 Fuß, wenn die Decke aus Holz besteht.

Rauchröhren dürfen durch nicht massive Wände nur in der Weise geleitet werden, daß das Fachwerk, durch dessen Mitte die Rauchröhre gelegt werden soll, ganz mit Ziegeln ausgemauert wird und mindestens 3 Fuß ins Gevierte im Lichten erhält.

Wegen Zuwiderhandlungen hiergegen verfallen sowohl die Bauherrn als auch der den Bau ausführende Handwerker in eine Polizeistrafe bis zu 10 Thlr. oder verhältnismäßige Gefängnißstrafe.

Merseburg, den 27. März 1869.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Vorstehende Verordnung bringe ich hierdurch noch besonders zur öffentlichen Kenntniß.
Merseburg, den 10. April 1869.

Der Königliche Landrath
Weidlich.

In Folge Allerhöchsten Befehls wird in diesem Jahre beim Landwehr-Bataillon (Weißenfels) im Bataillons-Stabs-Quartier Weißenfels eine 8tägige Uebung stattfinden.

Die Uebung wird voraussichtlich in der Zeit **vom 18. bis 25. Mai** stattfinden und werden hierzu Wehrleute, welche im Jahre 1859, 1860 und 1861 eingetretten sind, zur Einziehung gelangen.

Es wird dieß den Wehrleuten zur vorläufigen Kenntniß mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß diejenigen Leute, welche wegen dringender häuslicher Verhältnisse von der Uebung dispensirt zu sein wünschen, derartige Gesuche nach Empfang der Ordre an die Ortsbehörden zu richten haben, welche hierauf eine schriftliche Reclamation an das Königliche Landrathsammt einreichen. Dergleichen Mannschaften haben jedoch wie jeder andere Wehrmann der Ordre Folge zu leisten, wenn dieselbe nicht vor dem Bestellungstage Seitens des Bezirks-Commandos zurückgezogen sein sollte.

Königliches Commando des 1. Bataillons (Weißenfels) 4. Thüring. Landwehr-Regiments Nr. 72.

von Kessel,

Oberstlieutenant z. D. und Bezirks-Commandeur.

Die Ortsbehörden des Kreises veranlasse ich, vorstehende Bekanntmachung den Wehrleuten der Gemeinde noch besonders zur Kenntniß zu bringen.

Merseburg, den 10. April 1869.

Der Königliche Landrath
Weidlich.

In der Nacht vom 7. zum 8. d. M. sind aus einem Garten ohnweit hiesigen Bahnhof 2 Frauenhemden, gez. C. S., 3 dergl. gez. C. und ein altes Bettuch gestohlen worden. Umstände, welche zur Ermittlung der Wäsche und des Diebes führen könnten, sind uns sofort mitzutheilen.

Merseburg, den 9. April 1869.

Die Polizei-Verwaltung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß an Stelle der verstorbenen Wittwe Kruse die verwitwete Johanne Lagner, Saalgasse Nr. 409. wohnhaft, als Leichenwärtlerin für die innere Stadt von uns angenommen und verpflichtet worden ist.

Merseburg, den 10. April 1869.

Der Magistrat.

Gras-Verpachtung. Nächsten

Donnerstag den 15. d. M., Vormittags 10 Uhr,

soll die Nutzung des Grafes im Kite-Graben von der Brücke am Gotthardstische bis zur Brücke am Hälterthore öffentlich an den Meistbietenden in unserem Stadtsecretariate verpachtet werden. Pachtlustige werden ersucht, sich in diesem Termine pünktlich einzufinden. Die Bedingungen der Verpachtung werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch schon vor dem Termine im Stadtsecretariate eingesehen werden.

Merseburg, den 12. April 1869.

Der Magistrat.

Gras-Verpachtung. Die diesjährige Grasnutzung der Kraut-, Logen-, Stiel-, Quer- und Pfarrgasse in der Vorstadt Neumarkt soll

Freitag den 16. d. M., Vormittags 10 Uhr,

in unserm Stadtsecretariate öffentlich an den Meistbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Pachtlustige ersuchen wir, sich in diesem Termine pünktlich einzufinden. Merseburg, den 12. April 1869.

Der Magistrat.

Weidenheeger-Verpachtung.

Die circa 10 Morgen großen mit 1, 2 und 3jährigen Weiden bestehenden Heeger an der Saale auf der Rabeninsel bei Halle sollen anderweit auf 8 Jahre

Freitag den 23. April c., früh 9 Uhr,

im Kubblant'schen Gasthause zu Böllberg zur Verpachtung gestellt werden.

Der Ortsrichter Raumann in Böllberg wird Pachtlustigen auf Verlangen vor dem Termine die Heeger an Ort und Stelle nachweisen, auch die der Verpachtung zu Grunde liegenden Bedingungen mittheilen.

Schleudig, den 10. April 1869.

Königliche Oberförsterei.

Das erbshafliche Liquidations-Verfahren über den Nachlaß des am 2. Juli 1868 zu Scheußdorf verstorbenen Schmiedemeisters Karl Friedrich **Schendorff** ist beendigt.

Merseburg, den 25. März 1869.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Aufgebot.

Dem Gutsbesitzer Gottlieb Hillebrandt zu Rotta bei Remberg sind angeblich die beiden Stamm-Actien der Sächsisch-Thüringischen Actiengesellschaft für Braunkohlenverwertung Nr. 1205. und 1206. über je 200 Thlr. Preuß. Courant nebst den dazu gehörigen, mit der am 10. Februar 1868 verabsolaten 2. Serie der Dividendscheine ausgegebenen Talons gestohlen worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an jene Actien und Talons als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens im Termine

den 21. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Kreisrichter Vertram an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. 10. zu melden, widrigenfalls die Präclusion ihrer Ansprüche und die Amortisation der Actien und Talons erfolgen wird.

Halle a/S., den 24. März 1869.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Bau- u. Holzverkauf

der Königlichen Oberförsterei Ziegelroda.

Am Montag den 26. April c., von 9 Uhr Vorm., zu Ziegelroda bei Gastwirth Rathmann.

1) Försterei Wangen,

Distr. Nothe Ehle und Total,

Eichen 32 Stück, Buch —, Birken 6 Stämme.

2) Försterei Wendelstein,

Distr. Brandholz, Nachflügel und Total,

Eichen 35, Weißbuchen 6 Stämme

3) Försterei Kockleben,

Distr. Platz und Hasenwinkel,

Eichen 8, Weißbuchen 17 Stämme.

4) Försterei Ziegelroda,

Distr. Neuland,

Eichen 26 Stämme.

5) Försterei Schmon,

Distr. Dünnebirken,

Eichen 2, Birken 2 Stämme.

6) Försterei Lodersleben,

Distr. Lautersburg, Gehren, Sandberge,

Eichen ca. 60, Birken 20, Weichholz ca. 25 Stämme,

7) Försterei Hohelinde,

Distr. Kaufenschlag, Peterskopf, Hornecke, Krüche, Blößen, Eichen ca. 180 Stück Stämme.

Im Ganzen kommen ca. 400 Stück Kuchstämme von 02 — 164

Ebf. Inhalt zur Versteigerung.

Die betr. Herren Förster ertheilen auf Wunsch nähere Auskunft. Ziegelroda bei Kockleben, den 10. April 1869.

Königliche Oberförsterei.

Auction in Merseburg, Sonnabend den 17. d. M., von Vormittags halb 9 Uhr an, sollen im hiesigen Rathskeller-saale 36 Stück Stühle, 18 Tische, 3 Spiegel, 8 Verticillen, 3 gr. div. Schränke, 3 — 4 Sophas, 2 Uhren, 2 Waschwannen, 1 Ladentisch, 2 lange Bänke u. dergl. m. meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 9. April 1869.

A. Hindsfleisch.

Auction

Mittwoch den 14. d. M., Vormittags 9 Uhr, in meinem Hause Gotthardstraße Nr. 90.

Alberts, Bädermeister.

Zugleich sage ich meinen Kunden von Merseburg und Umgegend für das mir geschenkte Vertrauen meinen besten Dank.

Alberts, Bädermeister.

Verlegungshalber stehen zum Verkauf Halle, Klaustrh.-Vorstadt 8., 2 gute Zugpferde, braun, ohne Abzeichen, jedes im ein- und zweispännigen Zuge brauchbar,

1 guter halbverdeckter Wagen,

1 gebrachter offener Wagen, für ein- und zweispännigen Zug eingerichtet,

1 paar complete Kutschgeschirre,

1 alter englischer Sattel mit Zaumzeug cc.,

1 Futterkasten, 1 Häckelmaschine, Geschirr- und Stallfachen,

1 guter Kutschperpel.

Wenzel, Obersteuer-Controleur.

Für Landwirthe.

Circa 7 bis 8 Schock Rohr zur Backofen-Heizung liegen wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen Unteraltenburg Nr. 759.

A. Kurth.

Auch sind daselbst zwei fette Käuferfische zu verkaufen.



Wirthschafts-Veränderung

halber verkaufe ich einen anderthalbspännigen Küstwagen, einen Breckswagen, eine halbverdeckte Chaise, ein- und zweispännig zu fahren, einen Hackpflug, eine Walze, eine eiserne Egge, zwei hölzerne Eggen, ein großes Tauchefäß mit 8 eisernen Reifen und eine Wurfmachine. Alles in gutem Zustande.

Merseburg.

G. Schimpf, Deconom, Sand Nr. 628.

Gute Speise- und Samenkartoffeln, auch blaue und weiße Biéquitkartoffeln sind noch abzulassen bei

dem Obigen.

Bisquit-Kartoffeln,

ganz vorzüglich zum Samen, verkauft den Berliner Scheffel 20 Egr. **Seinr. Schulze jun.**

Eine Quantität Buchsbaum ist zu verkaufen bei

Zunge in Braunsdorf.

Samen-Kartoffeln, echte Biéquit, und frühzeitige blaue verkauft das **Rittergut Tragarth.**

Saat-Kartoffeln.

Zwei Wiépel blaue August-Kartoffeln hat noch abzulassen, 50 Pfd. zu 10 Egr. **A. Seberer.**

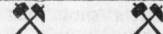
Bienenverkauf. 8 Bölker zur Auswahl des Käufers aus größerer Zahl — gesund und volksthätig — Königinnen jung — Wohnungen vorzüglich zur Ueberwinterung, Schule **Bösch.**

Kalk-Verkauf.

Nur allein und ist es möglich, in unsern 11 Oefen an der Dürrenberg-Weipziger Chaussee täglich frischen Kalk von der bekann- ten guten Qualität zu schaffen für den enorm billigen Preis à Wiépel 6 Thlr. und à Schffl. 8 1/2 Egr. Auch liefern wir gegen eine geringe Fuhrvergütung bis zur Baustelle.

Baldig bei Dürrenberg, den 1. April 1869.

Gebrüder **Unacker.**



Auf der Braunkohlengrube **Pauline** bei **Dürstewitz** wird gute **Formkohle** mit 3 Egr. pro Tonne verkauft.

A. Köppel, Steiger.

Wiesen-Verpachtung.

Sonnabend den 17. April c., Vormittags 10 Uhr, sollen in der Köffener Schenke die hiesigen Kirchen-, Schul- und Gemein- dewiesen von 13, 8 1/2 und 4 Morgen Größe meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Pieris.

Wiesen-Verpachtung.

Die Wiese und Gräberei in der Pfarr-Löpsitz verpachte meist- bietend in Parzellen

den 27. April d. J., Vorm. 9 Uhr,

an Ort und Stelle.

Besta, den 10. April 1869.

Der **P. Ziegler.**

Donnerstag den 15. April, Nachmittags 2 Uhr,

soll die diesjährige Grasnutzung im Tragarther Hinterholze in kleineren Parzellen an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.

Wein an der Halleschen Straße Nr. 129 p. belegenes Wohnhaus, bestehend aus 10 heizbaren Stuben, Küchen, Kammern, Bodenkam- mern, Waschküchen, Pferdestall, 7 Kellern, Kutschschuppen und auch Garten, ist im Ganzen oder auch getheilt, sowie in meinem neuer- bauten Hause ein Logis von 2 Stuben mit allem Zubehör von jetzt ab zu vermieten und zu Johannis zu beziehen.

M. F. W. Dost.

Nosenthal 789. sind 2 Logis zu vermieten und Johannis zu beziehen.

Eine große und kleine Stube nebst Kammer, Küche und Zu- behör ist zum 1. Juli, auf Verlangen auch zum 1. Mai, billig zu vermieten **Unteraltenburg Nr. 713.**

Eine freundlich möblirte Stube ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten und 1. April zu beziehen. Näheres **Markt 51a.** 2 Treppen hoch zu erfahren.

Logis-Vermiethung.

Ein **Familien-Logis** kann **sofort** oder **1. Juli** bezogen werden bei **Bernhard Krampf, Markt 24.**

Wohnungs-Veränderung.

Mein Schirmgeschäft und Leihbibliothek befinden sich jetzt Dom Nr. 242. im Hause der Frau Sörensen. Für das mir seit 21 Jah- ren geschenkte Wohlwollen höflichst dankend, bitte ich mir dasselbe auch ferner zu bewahren.

C. Wöllnitj jun.

Meine Leihbibliothek enthält außer gewöhnlicher Romanliteratur auch eine Sammlung deutscher classischer Werke, als von Wieland, Jean Paul, Herder, Klopfflod cc., welche sonst in keiner hie- sigen Leihbibliothek zu haben sind.

D. Obige.

Zwei mittlere Logis für ruhige Familien zum Preise von 14 Thlrn. sind sofort zu vermieten bei

M. Franke, Unteraltenburg Nr. 780.

Schmalegasse 520. ist ein Logis zu vermieten.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden, einem hiesigen und auswärtigen Publikum Merseburgs und Umgegend hiermit zur Nachricht, daß ich nicht mehr Gotthardtstraße 144. sondern **Unterbreitstraße Nr. 499.** dem Gasthof zur alten Post gegenüber wohne, und bitte bei vorkommendem Bedarf meiner Waaren mich ferner zu beehren. Merseburg, im April 1869.

Julius Thomas,

Bandagist und Handschuhmacherstr.

Von der Messe zurückgekehrt, bin ich durch sehr günstige und baare Einkäufe in den Stand gesetzt, die elegantesten Sommer-Ueberzieher, Stoff- und Tuchröcke, Jaquets u. zu **äußerst billigen** Preisen zu verkaufen.

Philipp Gaab sen.

Ein Logis mit Zubehör ist zu vermieten und 1. Juli zu beziehen Unteraltenburg 732. Wittwe **Sichhof.**

Wohnungs-Anzeige.

Meinen werthen Kunden zeige hiermit ergebenst an, daß ich von jetzt ab nicht mehr in der Mäkergasse, sondern Delgrube bei dem Zeugschmiedemeister **Freische Nr. 317.** wohne.

August Seifarth, Schneidermeister.

Meinen werthen Kunden die ganz ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Sirtigasse, sondern Breitestraße Nr. 423. im Hause des Herrn Deconom Kunth wohne und bitte das mir bisher so reich geschenkte Vertrauen auch in meine neue Wohnung zu übertragen und werde ich nicht ermangeln, jeden Auftrag von Maschinen-Weißnäherei sauber und reell auszuführen.

Amalie Schellack, Breitestraße Nr. 423.

Liebig's Fleisch-Extract aus Süd-Amerika

(Frey-Bentos)

der Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe.

Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Goldene Medaillen auf der Pariser Ausstellung 1867 und Havre Ausstellung von 1868.

Nur echt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Professoren Baron J. von Liebig und Dr. M. von Pettenkofer versehen.

Detail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. Pfd.-Topf
à Thlr. 3. 5 Sgr.

1/2 engl. Pfd.-Topf
à Thlr. 1. 20 Sgr.

1/4 engl. Pfd.-Topf
à 27 1/2 Sgr.

1/8 engl. Pfd.-Topf
à 15 Sgr.

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

In Merseburg zu haben bei Gust. Elbe.

Directe Post-Dampf- und Segelschiffahrten nach Amerika.



Ununterbrochen expedire ich mit den Post-Dampfschiffen nach New-York und Baltimore. Es ist erforderlich, die Plätze durch Anmeldung und Anzahlung mehrere Wochen vor Abgang zu sichern, geschieht dieses nicht, so steht zu gewärtigen, daß keine Plätze mehr frei sind, besonders im Zwischendeck.

Mit den größten schnellsegelnden Schiffen expedire ich wie bisher vom 1. März an jeden 1. und 15. eines jeden Monats bis 1. December direct, nicht über England, nach New-York, Philadelphia, Baltimore, New-Orleans, Galveston und so weiter zu den billigsten Preisen. Auf portofreie Anfragen übermache ich meine belehrenden und zuverlässigen Druckschriften kostenfrei.

Agenten werden durch mich überall ange stellt.

Bündige Contracte nach dem Gesetz werden durch mich und meine concessionirten Special-Agenten abgeschlossen.

Der Königl. Preuß. concessionirte General-Bevollmächtigte für ganz Preußen

C. Eisenstein in Berlin, Invalidenstraße Nr. 82.

J. G. Knauth,

Nr. 81. Entenplan Nr. 81.

empfehle und empfiehlt alle Neuheiten für den Sommer, in Seiden-, Filz-, Stoff-, Roßhaar-, Piqué-, Taffet- und allen andern feinen und ordinären Hüten und Mützen zu sehr billigen Preisen.

Pelz sachen

werden zur Conservirung und vor Motten und Feuerschaden versichert bei

J. G. Knauth, Kürschnermeister.

Oberhemden für Herren und Knaben,

von reiner Handgarn-Leinwand,

sowie vom feinsten Bielefelder Leinen oder auch von schweren Prima-Chiffon sind stets in allen Größen und Sorten vorrätbig, werden aber auch genau nach Maas höchst solid und gut sitzend unter Garantie prompt angefertigt.

In besonders reichhaltiger Auswahl empfehle

Herren-Kragen und Manchetten

(zum Annähen und Anfnöpfen) stets die neuesten Façons;

Einsätze in Oberhemden von den einfachsten bis zu den neuesten und elegantesten querfaltigen, sowie den feinsten gestickten Genres.

Gewöhnliche Hemden ohne Einsätze, resp. Nachthemden von Leinen und Chiffon.

Leinene- und Shirting-Vorhemdchen, auch für Knaben.

Als außergewöhnlich preiswürdig empfehle endlich noch:

Ordinaire Arbeitshemden

von ganz schwerer, derber Hausleinwand, vollkommen groß und gut genäht, das Stück 25 Sgr.

H. C. Weddy in Halle a. d. S.,
große Ulrichstraße 61.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1830.

Versicherungsbestand Ende März 1869: 12800 Pers. vers. mit 15,354,300 Thlr.

Gesellschaftlicher Vermögensbestand der versicherten Mitglieder: 2,885,000 Thlr.

Sämmtliche Ueberschüsse werden lediglich an die versicherten Mitglieder vertheilt.

Durchschnittliche Dividende 30 %.

Kostenfreie Ausfertigung der Policen.

Die Gesellschaft gewährt an Personen, welche in Folge dienstlicher Stellung **Cautio** zu hinterlegen haben, zu diesem Behufe unter mäßigen Bedingungen **Darlehen** bis zu vier Fünftel der **Versicherungssumme**. Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst

A. Rindfleisch, Agent in Merseburg.

Feinen Holländischen Rauchtabak

der Firma

Henricus Oldenkott H. Zoon & Cie.

te Amsterdam

empfehlen **Aug. Wiese** in Merseburg,

Otto Peckolt,

Half-Canaster à 7 Sgr.

I. Zoort à 8 Sgr.

II. Zoort à 10 Sgr.

Canaster Nr. 1. à 12 Sgr.

Varinas Nr. 1. à 16 Sgr.

Varinas Nr. 0. à 20 Sgr.

Bei Abnahme grösserer Posten entsprechenden **Rabatt** und Verpackung nach Wunsch des Bestellers.

Die Hagelschäden-Vergütungs-Gesellschaft zu Leipzig,

besteht seit **1824** ohne Unterbrechung und hat während der Zeit **342 Millionen Thaler** versichert und **4% Millionen Thaler** Schäden vergütet; im Jahre **1868** gewährte dieselbe an **441** Interessenten die Summe von **57,975 Thaler**.

Nach Gefährlichkeit der Fruchtgattungen und der Gegenden werden die Prämien **alljährlich** festgestellt. Die Verwaltung geht hierbei von dem Princip der Gerechtigkeit und Billigkeit aus, welches stets der Ruhm der Leipziger Anstalt war.

Versicherungen einzelner — **aber ganzer** — Fruchtgattungen (z. B. Roggen) ist gestattet.

Mehrere Fruchtgattungen können bei **mehreren** Anstalten versichert werden, was Gelegenheit zu **Vergleichungen** bietet.

Die Schäden werden von Gesellschaftsmitgliedern abgeschätzt und statutenmäßig bezahlt.

Auch neu beitretende Mitglieder nehmen Theil an dem bedeutenden Reservesfonds von **ca. 30,000 Thaler**. Strenge aber gerechte Regulirungen ist die stete Bemühung der Verwaltung, damit Nachschüsse möglichst vermieden werden, wie dies in den Jahren **1864, 1865, 1866** und **1868** der Fall gewesen ist.

Zur Annahme von Versicherungen empfiehlt sich

Otto Peckolt in Merseburg.

Ergebenste Anzeige.

220. Burgstrasse 220.

H. Elkan aus Halle und Merseburg.

Es sind wieder 1000 Artikel von neuen Messwaren eingetroffen. Der Verkauf ist während der Messe nur **Mittwoch, Sonnabend** und **Sonntag** und empfiehlt nur bei billigen und festen Preisen.

Die Schnitt- und Modewaren-Handlung

220. Burgstrasse 220.

Bei Beginn der Frühjahrs-Saison bringt
L. A. Weddy, Markt 24.,

bei den Herren **Malern, Maurern, Tischlern, Wagenbauern** etc. in empfehlende Erinnerung zur gefälligen Abnahme:

alle Sorten von **Asphalt-, Bernstein-, Damar-, Copal- und Politurlack**, sowie alle Sorten **Bleiweiss**, gerieben und ungerieben; mit bester **Deckkraft**, **f. Belg. Zinkweiss**, nur in echter Waare, **Ocker**, in gut trocknenden **Firniß** gerieben, in **6** verschiedenen Sorten, vom hellsten bis zum dunkelsten, **Ultramarinblau** aus den besten und renomirtesten Fabriken in **16** verschiedenen Qualitäten, ferner türck und engl. **Mennige**, österr. und engl. **Zinnober, Kugellack, Parisergrün, Chromgelb** in Stücken und gemahlen, in hell, mittel und dunkel, **Curcume, Fernambuk, Blau- und Gelbholz, Alaune**, gebrannt und ungebrannt, sowie sämtliche **Maurer- und Firniß-Pinsel** in allen Dimensionen.

Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettnässen, sowie gegen Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane. Briefe franco.

Specialarzt **Dr. Kirchhoffer**, Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

(Hierzu eine Beilage.)

Sehr fetten Rheintachs, russischen gross-körnigen Caviar,

Kieler Sprotten und Speckbücklinge, Anchovis und Sardinen, Brabanter Sardellen, Düsseldorfser Weinmostich empfiehlt

Gottfried Häbrich an der Stadtkirche.

Schmalegasse Nr. 520.

Bekanntmachung.

Einem hohen Adel und geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Saalgasse, sondern **Schmalegasse Nr. 520**, wohne und empfehle schön blühende Topfpflanzen, Kronen, Ball- und Brautkränze, sowie Coiffon-, Ball- und Tafel-Bouquets und alle in dies Fach passende Artikel.

Achtungsvoll

W. Sübsch.

Schmalegasse Nr. 520.

Die Eisenhandlung von **G. W. Hoyer** in Weissenfels empfiehlt vom Lager alte **ausgesuchte Eisenbahnschienen** bis zu 21' Länge in verschiedenen Höhen, **neue Gruben- und Schienennägel** zu **billigsten Preisen**. Gewalzte **I. Träger** von 6—15" Höhe und gußeiserne Säulen werden prompt und billig besorgt.

Damen-Jaquets in Stoff und Seide von **2 Thlr.** an empfiehlt das Damen-Garderobe-Magazin von

Philipp Gaab sen., Entenplan Nr. 211.

Durchschnitts-Marktpreise des Monats März 1869.

	tbl.	lg.	pf.		tbl.	lg.	pf.
Weizen Scheffel	2	10	—	Kalbsteif Pfund	—	3	6
Roggen "	2	2	5	Schöpfensf. "	—	4	4
Gerste "	2	—	2	Schweinef. "	—	5	6
Hafer "	1	8	—	Butter "	—	11	—
Bohnen "	3	—	—	Bier Quart	—	1	—
Erbsen "	2	16	3	Branntwein "	—	6	—
Linfen "	2	26	3	Heu Centner	1	7	6
Kartoffeln "	—	20	—	Stroh Schock	9	15	—
Rindfleisch Pfund	—	5	—				

Verzeichniß

der im Jahre 1868 beim Kreisgericht Merseburg rechtskräftig verurtheilten Personen.

(Fortsetzung.)

- 55) Rödel, Karl Wilhelm, Dienstknecht in Schortau, wegen vorsätzlicher Mißhandlung eines Menschen 10 Tage Gefängniß.
- 56) Trebeß, Bruno, Kellner aus Halle a/S., wegen Diebstahls im Rückfalle 6 Wochen Gefängniß und Nebenstrafen auf 1 Jahr.
- 57) Riemann, Albert, Schuhmachergesell aus Merseburg, wegen Diebstahls 1 Monat Gefängniß und Ehrenrechtsverlust auf 1 Jahr.
- 58) Schmidt, Friedrich, Handarbeiter aus Lauchstädt, wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle 7 Monat Gefängniß und Nebenstrafen auf 2 Jahr; Böge, Karl, Arbeiter aus Lauchstädt, drei Wochen Gefängniß; Böge, Franz, Arbeiter aus Lauchstädt, 14 Tage Gefängniß.
- 59) Fleischer, Marie, unverehel. aus Bottendorf, wegen Unterschlagung und Diebstahls 1 Monat Gefängniß und Ehrenrechtsverlust auf 1 Jahr.
- 60) Wunderlich, Johann Lorenz, Handarbeiter aus Brücklos im Königreich Baiern, wegen Diebstahls mit 1 Woche Gefängniß.
- 61) Behrens, Sophie Friederike aus Lützenhena, wegen mehrfachen Diebstahls 3 Wochen Gefängniß.
- 62) Schaaf, Friedrich Wilhelm, Handarbeiter aus Dieckau, wegen Diebstahls im Rückfalle 6 Wochen Gefängniß und Ehrenrechtsverlust auf 1 Jahr.
- 63) Seifert, verehel. Handarbeiter, Johanne geb. Schlag aus Merseburg, wegen Diebstahls 1 Monat Gefängniß und Ehrenrechtsverlust auf 1 Jahr.
- 64) Rägler, Emilie, unverehel. aus Merseburg, wegen Beamtenebeleidigung 14 Tage Gefängniß.
- 65) Hindemitt, Heinrich, Fabrikarbeiter aus Merseburg, wegen Unterschlagung eine Woche Gefängniß.
- 66) Bergmann, Gottlieb, Zimmergesell aus Weßmar, wegen Diebstahls eine Woche Gefängniß.
- 67) Brauße, Wilhelm, Maurer aus Cönnewitz, wegen Stempelsteuerdefraude 96 Thlr. Geldbuße.
- 68) Kohl, Johann Eduard, Handarbeiter aus Corbetha, wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle 2 Jahr Zuchthaus und Stellung unter polizeilicher Aufsicht auf 2 Jahr.
- 69) Thomas, Wilhelm, Arbeiter aus Söbsten, wegen Diebstahls 6 Wochen Gefängniß und Ehrenrechtsverlust auf 1 Jahr; Zehendorf, Gottfried, Arbeiter aus Söbsten, wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle zwei Jahr Zuchthaus und Polizeiaufsicht auf 3 Jahre; Preisch, Johann Karl, Arbeiter aus Söbsten, wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle zwei Jahr Zuchthaus und Polizeiaufsicht auf 3 Jahr.
- 70) Kürze, verehel. Sattlermeister, Emilie Christiane geb. Schaaf aus Merseburg, wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle 6 Monat Gefängniß und Nebenstrafen auf 2 Jahr.
- 71) Dähne, Therese unverehel. aus Tragarth, wegen Diebstahls eine Woche Gefängniß.
- 72) Mansfeld, Karl, Deconom aus Beesen, wegen Ehebruchs 5 Wochen Gefängniß; Kummelt, Friederike, Wittwe aus Ammendorf, wegen Ehebruchs 4 Wochen Gefängniß; Rosenbaum, Johanne Friederike unverehel. aus Creypau, wegen Ehebruchs 4 Wochen Gefängniß.
- 73) Koblischmidt, Carl Friedrich, Arbeiter aus Rosbach, wegen Betrugs 5 Thlr. Geldbuße, im Unvermögensfalle 3 Tage Gefängniß.
- 74) Riebig, Eduard, Kürschnergessell aus Pilsen, wegen Unterschlagung, vorsätzlicher Vermögensbeschädigung und Hausrechtsverletzung 1 Monat Gefängniß und Ehrenverlust auf 1 Jahr.
- 75) Schöbel, Karl, Maurergesell aus Priesch, wegen mehrfachen Diebstahls 1 Monat Gefängniß und Ehrenverlust auf 1 Jahr.
- 76) Stararius, Ernst, Bahnarbeiter aus Merseburg, wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle 6 Monat Gefängniß und Nebenstrafen auf 1 Jahr.
- 77) Wabst, Karl Friedrich, Dienstknecht aus Cönnewitz, wegen Diebstahls 3 Tage Gefängniß.
- 78) Hübner, verehel. Bahnarbeiter, Amalie geb. Trübschler aus Weißensels, wegen mehrfachen Diebstahls 3 Monat Gefängniß und Nebenstrafen auf 1 Jahr.
- 79) Schmidt, Albert, Handarbeiter in Tornau, wegen Diebstahls im Rückfalle 14 Tage Gefängniß.
- 80) Saal, Wilhelm, Arbeiter in Dehlig a/S., wegen Diebstahls 3 Wochen Gefängniß.
- 81) Schilling, Ernst, Arbeiter in Dehlig a/S., wegen vorsätzlicher erheblicher Körperverletzung 4 Wochen Gefängniß.
- 82) Müller, Franz, Salzträger aus Reuschberg, wegen Hausrechtsverletzung 5 Thlr. Geldbuße im Unvermögensfalle 3 Tage Gefängniß.
- 83) Holzschuh, verehel. Gertrude geb. Langrock aus Dehlig a/S., wegen Unterschlagung und vorsätzlicher Vermögensbeschädigung 6 Monat Gefängniß und Ehrenrechtsverlust auf 1 Jahr.
- 84) Saupe, Gustav, Maurergesell aus Merseburg, wegen Amtsbeleidigung im Rückfalle 14 Tage Gefängniß.
- 85) Müller, Karl Friedrich, Maurer aus Teuditz, wegen zwei Diebstählen im Rückfalle 6 Wochen Gefängniß und Ehrenrechtsverlust auf 1 Jahr.
- 86) Heßler, Louis, Zimmermann aus Merseburg, wegen Diebstahls im Rückfalle 6 Wochen Gefängniß und Ehrenrechtsverlust auf 1 Jahr.
- 87) Poppe, verehel. Handarbeiter, Marie geb. Dietrich aus Merseburg, wegen schweren Diebstahls 6 Monat Gefängniß und Nebenstrafen auf 2 Jahr.
- 88) Heßler, Friedrich August aus Scheuditz, wegen Beamtenebeleidigung 10 Thlr. Geldbuße, im Unvermögensfalle 4 Tage Gefängniß.
- 89) Radtschitzky, Marie, unverehel. aus Burglehna, wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle 9 Monat Gefängniß und Nebenstrafen auf 2 Jahr.
- 90) Ruth, Gustav Hermann, Fabrikarbeiter aus Weißensels, wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle 6 Monat Gefängniß und Nebenstrafen auf 1 Jahr.
- 91) Buthoff, Therese, unverehel. aus Delig a/B., wegen vorsätzlicher Brandstiftung und Diebstahls 1 Jahr Gefängniß.
- 92) Lentzsch, Friedrich Wilhelm, Zimmergesell, Lentzsch, Albert Karl, Maurergesell, beide aus Freyburg a/L., wegen vorsätzlicher Mißhandlung eines Menschen, ein jeder 14 Tage Gefängniß.
- 93) Beyer, verehel. Handarbeiter, Friederike geb. Seume aus Göhrwitz, wegen Diebstahls 14 Tage Gefängniß; Zigmann, verehelichte Handarbeiter, Henriette geb. Seume daher, wegen Hehlerei 2 Tage Gefängniß.
- 94) Heinicke, Gottlieb, Handarbeiter aus Lauchstädt, wegen schweren Diebstahls 8 Monat Gefängniß und Nebenstrafen auf 1 Jahr; Becker, Friedrich, Dienstknecht aus Bischdorf, 7 Monat Gefängniß und Nebenstrafen auf 1 Jahr.
- 95) Zehe, Johann Karl, Handarbeiter aus Delig a/B., wegen Diebstahls im Rückfalle 4 Monat Gefängniß und Nebenstrafen auf 1 Jahr.
- 96) Haugt, Gottfried, Handarbeiter aus Merseburg, wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle 6 Monat Gefängniß und Nebenstrafen.
- 97) Hahn, verwitwete Handarbeiter, Friederike geb. Schöbel aus Prieschöna, wegen Diebstahls 14 Tage Gefängniß.
- 98) Claus, August, Dienstknecht aus Priesch, wegen Diebstahls 14 Tage Gefängniß.
- 99) Mai, verehel. Handarbeiter, Marie Christiane geb. Böge aus Merseburg, wegen Diebstahls 10 Tage Gefängniß.
- 100) Frenzel, Louise, unverehel. aus Ditrau, wegen Diebstahls 14 Tage Gefängniß.
- 101) Rudolph, Gottlob, Handarbeiter aus Burgliebenau, wegen Volksdiebstahls im weitem dritten Rückfalle 1 Monat Gefängniß und Ehrenverlust auf 1 Jahr.
- 102) Otto, Friedrich, Dienstknecht aus Prieschöna, wegen Diebstahls im Rückfalle 1 Monat Gefängniß und Nebenstrafen auf 1 Jahr.
- 103) Pittschast, verehel. Henriette geb. Giesler aus Merseburg, wegen mehrfachen Diebstahls 6 Wochen Gefängniß und Nebenstrafen auf 1 Jahr.
- 104) Seifert, Henriette, unverehel. aus Taucha bei Hohenmölsen, wegen Diebstahls 14 Tage Gefängniß.
- 105) Jacobi, Carl Friedrich, Schuhmacher aus Döbbsleben, wegen vorsätzlicher Mißhandlung eines Menschen 1 Monat Gefängniß.
- 106) Taubert, verehel. Schachtarbeiter aus Söbsten, wegen Vermögensbeschädigung 14 Tage Gefängniß; Schaffernicht, Sophie, verwitwete Schachtarbeiter aus Söbsten, wegen Vermögensbeschädigung 14 Tage Gefängniß.
- 107) Grammann, verehel. Christiane geb. Schmidt aus Bothstedt, wegen Hehlerei 1 Monat Gefängniß und Ehrenrechtsverlust auf 1 Jahr.
- 108) Winkler, verwitwete Bäcker, Friederike geb. Knoth aus Merseburg, wegen Diebstahls 1 Woche Gefängniß.
- 109) Apel, Wilhelmine, unverehel. aus Groß-Gräfendorf, wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle 6 Monat Gefängniß und Nebenstrafen auf 1 Jahr.

(Fortsetzung folgt.)

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurt.